

De 7 hrs van Assen - Samstag 9. Juli 2022

Organisation: International Dutch Championship BV

Event: De 7 hrs van Assen

Datum: Samstag, 9. Juli 2022 - TT Circuit Assen



Allgemein

Jeder Fahrer muss eine IDC Jahres- oder eine IDC Tageslizenz 2022 besitzen.

Jeder Fahrer des Teams muss an dem Endurance teilnehmen.

Motoren müssen den maximalen statischen Lärmgrenzwert von 102,9 dBA einhalten.

Jedes Team muss mindestens so viele Fahrerwechsel machen wie es Teamfahrer gibt.

Jedes Team hat so viele farbige Armbänder wie es Fahrer im Team gibt.

Das Armband muss während die Qualifikation und Rennen getragen werden.

Zusammensetzung der Teams

Das Team besteht aus mindestens 2 und maximal 4 Fahrern.

Qualifikation

Jeder Fahrer des Teams muss an der Qualifikation teilnehmen.

Die schnellste Rundenzeit aus der Qualifikation bestimmt die Startposition für den Le Mans Start.

Die minimale Rundenzeit, die jeder Teilnehmer auf einem trockenen TT Circuit Assen fahren können muss, beträgt 2.12.0 min.

Teamkapitän

Jedes Team hat einen Teamkapitän der Ansprechpartner für die Organisation ist und verantwortlich für sein Team ist.

Der Teamkapitän gibt bei der Anmeldung an:

1. Name des Teams
2. gewünschte Startnummer und Boxennummer, wenn möglich wird dies berücksichtigt
3. Namen aller Teamfahrer
4. Marke und Typ aller Team Motoren
5. @Adresse Teamkapitän

Nenngeld De 7 hrs van Assen

Das Nenngeld pro Team beträgt € 1050,00.

Wenn der Teilnehmer keine IDC Lizenz 2022 besitzt besteht die Möglichkeit eine IDC Jahreslizenz für € 170,00 oder eine IDC Tageslizenz für € 30,00 zu erwerben.

Boxenmiete € 130,00 - Boxenkaution € 100,00

Es besteht die Möglichkeit, dass in Absprache zwischen Team und Organisation, die Box mit einem anderen Team geteilt werden muss.

Anmeldung

Anmeldung per @mail an Tessa: info@idcracing.nl

Tessa schickt eine Gesamtrechnung mit dem Startgeld, Boxenmiete und den Gebühren für die Tageslizenz an den Teamkapitän.

Der Gesamtbetrag muss bis spätestens Donnerstag, den 16. Juni 2022, auf dem IDC-Bankkonto gutgeschrieben sein.

Zulassung zur Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Motoren

Es sind 2 Versionen von teilnehmenden Motoren erlaubt;

Option 1: Team hat so viele Motoren wie es Fahrer gibt, die Motoren sind nicht wie Endurance-Motoren gebaut, mit z.B. größerem Tank, Schnellwechselsystem für die Räder, Benzin-Schnellfüllsystem;

Option 2: Team verfügt über 1 Endurancemotor, das z.B. mit einem größeren Tank, Schnellwechselsystem für die Räder, Benzin-Schnellfüllsystem ausgestattet ist

Wechsel des Fahrers / Motors

Team mit Motoren Option 1: beim jedem Fahrerwechsel muss auch der Motor gewechselt werden; nur wenn das Team noch ein fahrbaren Motor hat darf der Fahrer den Motor wechseln; bei Fahrer- und/oder Motorwechsel sind keine laufenden Motoren erlaubt;

Team mit Motoren Option 2: Motorwechsel nicht anwendbar, kein laufender Motor beim Fahrerwechsel erlaubt

Reparaturen / Service

Team mit Motoren Option 1: Tanken ist nur nach einem Motor- oder Fahrerwechsel und erst nach dem Start des nächsten Fahrers erlaubt. Wenn das Team nur noch ein fahrbares Motor hat kann es nur betankt werden wenn kein Fahrer auf dem Motor sitzt und der Motor nicht läuft.

Tanken ist nur in der Boxengasse vor der Box hinter der weißen Linie erlaubt.

Reparaturen und Service werden nur in der Box durchgeführt.

Team mit Motoren Option 2: Tanken ist nur erlaubt wenn sich kein Fahrer auf dem Motor befindet und der Motor nicht läuft.

Reparaturen und Service sind nur erlaubt in der Box.

Jedes Team hat eine Umweltmatte auf der der Motor beim Tanken steht.

Jedes Team verfügt über einen Feuerlöscher mit einem Fassungsvermögen von mindestens 6 Litern der im Falle eines Benzinbrandes eingesetzt werden kann.

Transponderwechsel: Beim Transponderwechsel sind keine laufenden Motoren erlaubt; Transponderwechsel muss in der Boxengasse hinter der weißen Linie erfolgen.

Qualifikation und Startposition: Qualifikationen werden aus der Box gestartet. Jeder Teilnehmer muss an die Qualifikation mit seinem eigenen Motor teilgenommen haben. Die Startposition wird bestimmt durch die schnellste Rundenzeit erzielt im Qualifikationstraining.

Le Mans Start: der Start erfolgt nach dem "Le Mans Start" bei dem der Motor von einem Helfer gehalten wird. Der Motor muss vom Fahrer selbst gestartet werden.

Startnummer: alle Teammotoren müssen, wie in der IDC Technische Vorschriften 2022 vorgeschriebenen Weise, mit der von IDC zugewiesenen Startnummer versehen sein.

Die Farbkombination von Hintergrund und Nummer muss kontrastreich sein. Bevorzugt wird die Farbkombination der IDC Klasse in der Fahrer antritt.

Technische Kontrolle: pro Motor wird eine Kontrollkarte ausgegeben die bei der technische Kontrolle ausgefüllt abgegeben werden muss. Nehmen Sie die Kontrollkarte nicht in den Mund zur Abnahme mit. Die Teams müssen alle ihre Teammotoren zur gleichen Zeit zur Kontrolle vorführen. Nur technisch geprüfte Motoren können teilnehmen.

Teilnehmer und teilnehmende Motoren müssen das Allgemeine und Technische Vorschriften 2022 der IDC einhalten, klicken Sie auf diesen Link:

<https://idcracing.nl/de/informatie-de/vorschriften-und-versicherung/>

Reifen: Reifenwahl ist frei, dies bedeutet es können Slickreifen, Profilreifen und Regenreifen gefahren werden. Wenn straßenzugelassene Racereifen verwendet werden, müssen diese mindestens mit einem V-Code versehen sein (>240 km). Auf Slickreifen und Regenreifen muss der folgende Text stehen:

"NOT FOR HIGHWAY USE "

Aufgeschnittene Slickreifen sind nicht erlaubt. Die Verwendung von Reifenwärmern ist erlaubt.

Reifenwahl: die Endurance wird als "**Wet Race**" gefahren. Der Fahrer und / oder das Team sind für die Wahl der Reifen während die Qualifikation und Rennen verantwortlich.

Die Qualifikation oder Rennen wird nicht durch wechselnde Wetterbedingungen unterbrochen. *Kalamitäten ausgenommen.*

Neutralisierung Code 60: im Falle eines Notfalls auf der Strecke, oder des Einsatzes eines Einsatzfahrzeugs, entscheidet der Rennleiter ob das Rennen neutralisiert wird.

Im Falle einer Neutralisierung durch Code 60 blinken die Digiflags von Anfang an bis zur Aufhebung der Neutralisierung mit der violetten Code-60-Flagge.

Die Neutralisierung wird aufgehoben in dem alle Digiflags 30 Sekunden die grüne Flagge blinken.

Beim Zeigen von die violetten Code 60 Flagge müssen alle Fahrer sofort ihre Geschwindigkeit auf maximal 60 km/h reduzieren. Der Abstand zwischen den Fahrern muss eingehalten werden. Wird der Abstand nicht eingehalten gibt es eine Zeitstrafe von 20 Sekunden.

Während der Neutralisierung ist das Überholen nicht erlaubt, reinfahren Boxengasse ist erlaubt.

Motorschaden / Sturz, bei dem der Motor mit dem Abschleppwagen zum Technozentrum gebracht wird: bei einem Sturz, bei dem der Motor so beschädigt ist, dass es nicht mehr weiter gefahren werden kann (vom Streckenposten zu beurteilen) oder bei einer Panne wird das Motor mit dem Abschleppwagen abgeholt.

Der Abschleppwagen bringt das Motor zur Inspektion zum Technozentrum. Vier Minuten nach dem Unfall kann ein Teammitglied einen Ersatztransponder beim Zeitaufnahme abholen. Das Team darf das Rennen erst dann fortsetzen wenn der Ersatztransponder auf einem anderen Motor des Teams angebracht ist.

Sturz bei dem der Motor fahrend das Technozentrum erreicht: ein Fahrer, der noch fahrtüchtig ist, muss sich unmittelbar nach dem Sturz mit seinem Motor im Technozentrum melden. Fährt also nicht zuerst in die Box. Nur im Technozentrum kann der Transponder von einem Teammitglied vom Motor abgenommen werden. Wenn der Transponder während den Sturz verloren gegangen ist muss der Ersatztransponder beim Zeitaufnahme abgeholt werden. Das Team darf das Rennen erst fortsetzen nachdem der Ersatztransponder an einem anderen Teammotor angebracht ist.

Medizinische Kontrolle: im Falle eines Sturzes muss sich der betroffene Fahrer sofort im medizinischen Zentrum melden, erst nach ärztlicher Freigabe kann er das Rennen wieder aufnehmen.

Technische Nachkontrolle: nach jedem Sturz muss das Motor im Technozentrum einer technischen Nachkontrolle unterzogen werden bevor es wieder für das Rennen eingesetzt werden kann.

Vorgangs Code rot: im Falle einer Code rot Situation fahren die Fahrer nacheinander in die Boxengasse und stellen ihre Motoren zwischen der farbigen rot-weiß-blauen Linie und der durchgehenden weißen Linie ab. Der erste Fahrer wird sein Motor am Ende der Boxengasse aufstellen, alle Motoren folgen dieser Linie. Service- oder Fahrerwechsel ist nicht zulässig. Reifenwärmer ohne Strom sind erlaubt.

Verfahren Neustart

Countdown-Tafeln bei 3 Minuten, 2 Minuten und 1 Minute am Ende der Boxengasse zeigen den Countdown zum Start der Aufwärmrunde an. Eine Minute vor dem Start der Aufwärmrunde müssen die Motoren gestartet werden.

Das grüne Licht, und das winken die grüne Flagge am Ende der Boxengasse, signalisieren den Start einer Aufwärmrunde. Während dieser Aufwärmrunde ist das Überholen nicht erlaubt.

Während der Aufwärmrunde wird an allen Streckenposten die gelbe Digiflag gezeigt. Wenn es keine Besonderheiten während der Aufwärmrunde gibt, wird die geschwungene grüne Flagge bei Start/Ziel gezeigt sobald das erste Motor auf die Gerade einfährt. Erst nach dem Passieren der grünen Flagge wird der Endurance mit einem fliegenden Start neu gestartet.

Überfahren weißen Linie Ende Boxengasse

Das Team, die die durchgehende weiße Linie überquert, wird bei der 1. und 2. Überquerung verwahrt. Die Warnung wird für kurze Zeit im Infobanner am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Ab der 2. Überquerung wird für jede Überquerung eine Zeitstrafe von 20 Sekunden verhängt.

Strafanzeige

Die Strafen werden kurz im Infobanner am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.

Sicherheits Rücklicht

Motorräder müssen mit einem funktionierenden roten Rücklicht ausgestattet sein das auch bei Regen, schlechter Sicht und bei einer Kontrolle durch die technische Kommission funktionieren muss.

Die Rennleitung entscheidet ob das Rücklicht eingeschaltet werden muss oder nicht. Das Rücklicht muss ein rotes Dauerlicht sein und kann eine separate Stromversorgung haben.

Boxengasse

Während Qualifikation und Rennen ist die Boxengasse der belebteste Teil der Rennstrecke.

Familie, Kinder, Fans und Verwandte wollen alle nah beim Endurance sein und alle diese Personen wollen einen Platz in der Box, vor der Box und an der Boxenmauer. Personen gehen zur Boxenmauer und zurück zur Box während Motoren mit 60 km/h rein- und rausfahren. Jeder versteht dass durch solche Aktionen die Sicherheit aller auf dem Spiel steht.

Eine dringende Bitte an die Teamkapitäne ist das Überqueren der Box zur Boxenmauer und zurück zur Box auf ein Minimum zu beschränken. Begrenzen Sie außerdem die Anzahl der Personen an der Boxenmauer und vor der Box und lassen Sie nur die Personen zu die wirklich zum technischen Personal des Teams gehören. Kinder unter 16 Jahren dürfen sich nicht in der Boxengasse aufhalten. Das Rauchen in und vor den Boxen ist nicht gestattet.

Livetiming

Während der Livetiming gibt es eine Tabelle in der die Position auf der Strecke angezeigt wird und eine Tabelle - **Cpos** -, Current Position, worin die aktuelle Position angezeigt wird.

In dieser Tabelle - **Cpos** - wird die Position angezeigt an der die Zeitstrafen abgearbeitet wurden. Ein Team kann also 1^e der Tabelle in der die Position auf der Strecke angezeigt wird aber 3^e in der - **Cpos** - Tabelle.

Klassifizierung: die Klassifizierung im Ziel ist das Ergebnis der Race. Jedes Team das teilgenommen hat wird entsprechend der Anzahl der absolvierten Runden in das Endergebnis aufgenommen.

Siegererhebung

Am Ende den Endurance werden die ersten drei Teams und ihre Teamkapitäne auf dem Siegespodest geehrt.

Zeitplan De 7 hrs van Assen*

Freitag, 8. Juli

- Anmeldung Mediazentrum: 19.30 - 21.00 Uhr
- Technische Kontrolle im Technozentrum: 19.30 - 21.30 Uhr

Samstag, 9. Juli:

- Anmeldung Mediazentrum: 07.30 - 07.55 Uhr
- Besprechung Teamkapitäne / Teilnehmer Mediazentrum: 08.00 - 08.25 Uhr
- Abholen Miettransponder beim Zeitaufnahme: 08.30 - 08.50 Uhr,
pro Team 1 Transponder
- Technische Kontrolle Technozentrum: 08.00 - 09.30 Uhr
- Qualifikation: 10.00 - 11.05 Uhr
- Start Warm-up Lap: 11.23 - 11.24 Uhr, anschließend aufstellen Startgrid
- aufstellen Le Mans Start: 11.25 Uhr
- Le Mans Start: 11.30 Uhr
- Finish: 18.30 Uhr
- Siegerehrung auf dem Podest: 18.40 Uhr

** Änderungen vorbehalten*

Rennleiter

In besonderen Fällen entscheidet der Rennleiter.

Version 09-06-2022 - **Änderungen vorbehalten.*